

Brunnenfest bunt wie eh und je

Gaardener Fest erlebt am Sonntag die 25. Auflage

Gaarden. Fast 70 Angebote für Kinder und Jugendliche, Kultur vom norddeutschen Volks- bis zur türkischen Saz-Gruppe, Speisen von der Bratwurst bis zur philippinischen Frühlingsrolle: Das kennzeichnet zwar nicht umfassend, wohl aber vom Spektrum her das 18. Gaardener Brunnenfest am Sonntag, 11. September, von 11 bis 19 Uhr.

Zugleich feiert das Brunnenfest am kommenden Sonntag sein 25. Jubiläum, denn weil die Party auf dem Vinetaplatz und drum herum zeitweise nur alle zwei Jahre stieg, datiert die Premiere bereits aufs Jahr 1986. Sage und schreibe 23 örtliche Geschäftsleute legten sich damals ins Zeug, um den Abschluss der Stadtteilsanierung zu würdigen.

Wobei dem ersten Hoch auch einige Tiefs folgen, die allerdings überwunden wurden, nachdem das zwischenzeitlich von einer Agentur organisierte Fest vor einigen Jahren wieder von Verantwortlichen aus dem Stadtteil auf die Beine gestellt wurde und den Charakter der Austauschbarkeit ablegte.

„Es ist jetzt wieder ein Gaardener Fest“, meint Semra Basoglu vom Stadtteilbüro und

lobt die auch diesmal wieder geballt vertretene Vielfalt an Vereinen, Verbänden und anderen Organisationen. 60 an der Zahl sind es, angefangen bei großen Institutionen wie der Arbeiterwohlfahrt bis hin zu Einzelpersonen wie Birol Yasar, dem Chef des Bimamarktes in der Elisabethstraße.

Gerade die Kleinen setzen dabei nette Akzente. So will zum Beispiel Yasar neben türkischem Essen und bulgarischer Straßenmusik einen osmanischen Limonadenverkäufer zum Brunnenfest lotsen. Derweil bietet das Gaardener Seniorennetzwerk erstmals „Spiel und Spaß rund ums Gedächtnis“ und staffiert der älteren Zielgruppe zuliebe sein Zelt statt mit Bierbänken mit bequemen Stühlen aus.

Dass das Fest überhaupt stattfinden kann, hat aber auch mit Geld zu tun. Mehr als 5000 Euro tragen diverse Sponsoren zusammen, vornehmlich die Kieler Wohnungsgesellschaft (KWG) und die Immobiliengruppe Frank, die frühzeitig mit hohen Zuwendungen die Ampel auf Grün stellten.

Eröffnet wird das Brunnen-



Sie freuen sich aufs Brunnenfest: vorne von links Semra Basoglu (Stadtteilbüro), Kerstin Ohms (Förderverein und KIV), Bruno Leytzwow (Ortsbeiratsvorsitzender) und Barbara Römer (Vinetazentrum), hinten von links: David Vetter (Stadtteilbüro), Michael Thiemann (AWO) und Birol Yasar (Bima-Markt).
Foto M. Geist

fest am Sonntag um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, dem Gospelchor Gaarden und Worten von Stadtrat Adolf-Martin Möller. Danach gibt es volles Programm bis 19 Uhr. Wobei

für die Schlussakkorde die neuen Gastronomen der Räuchererei zuständig sind, die zu 17.30 Uhr die „Soundbehörde“ und die „Acoustic Guerillas“ für den Vinetaplatz engagiert

haben. Kombiniert ist das Brunnenfest zum dritten Mal mit dem offiziellen städtischen Flohmarkt auf dem Alfons-Jonas-Platz und in der Elisabethstraße. Gebummelt wer-

den darf hier schon von 8 Uhr an, während Autofahrer den ganzen Tag über wegen des bunten Geschehens mit Einschränkungen leben müssen.

mag